

auf sich nahm, um sich gemäß dem von Kaiser Augustus erlassenen Gesetz zur Volkszählung in seiner Heimatstadt eintragen zu lassen. Und unter eben diesen Umständen wurde Jesus geboren und, wie alle anderen Kinder auch, ins Einwohnerverzeichnis des Reiches eingetragen.

Litanei vom Hl. Josef GL 926

Fürbitten

Zu Jesus Christus, der selbst Arbeiter war und die Sorgen der arbeitenden Menschen kennt, wollen wir beten.

1. Der heilige Josef hat die Stimme Gottes gehört. Lass auch uns in unserem Leben aufmerksam sein, damit wir die Stimme Gottes hören.
2. Josef hat auf die Stimme Gottes gehört und entschieden gehandelt. Hilf uns, dass wir die richtigen Entscheidungen in unserem Leben treffen.
3. Josef hat mit seiner Arbeit seine Familie ernährt. Lass alle Menschen eine Arbeit finden und unterstütze alle, die sich dafür einsetzen, dass jede Arbeit gerecht bezahlt wird.
4. Lass bei uns das Bewusstsein wachsen, wie wertvoll Arbeit in der Pflege, daheim, in Krankenhäusern oder Heimen und die Versorgung der Menschen ist.
5. Nimm unsere lieben Verstorbenen auf zu dir in dein himmlisches Reich.

Auf die Fürsprache des heiligen Josef, der die Arbeitswelt kennt und die Sorgen der Arbeiter versteht, erhöhe, Herr, unser Gebet in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Lied: Kündet allen in der Not: GL 221

S.: Noch einmal Papst Franziskus:

In dieser Krise konnten wir erleben, dass »unser Leben von gewöhnlichen Menschen – die gewöhnlich vergessen werden – gestaltet und erhalten wird, die weder in den Schlagzeilen der Zeitungen und Zeitschriften noch sonst im Rampenlicht der neuesten Show stehen, die aber heute zweifellos eine bedeutende Seite unserer Geschichte schreiben: Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger, Supermarktangestellte, Reinigungspersonal, Betreuungskräfte, Transporteure, Ordnungskräfte, ehrenamtliche Helfer, Priester, Ordensleute und viele, ja viele andere, die verstanden haben, dass niemand sich allein rettet. [...] Wie viele Menschen üben sich jeden Tag in Geduld und flößen Hoffnung ein und sind darauf bedacht, keine Panik zu verbreiten, sondern Mitverantwortung zu fördern. Wie viele Väter, Mütter, Großväter und Großmütter, Lehrerinnen und Lehrer zeigen unseren Kindern mit kleinen und alltäglichen Gesten, wie sie einer Krise begegnen und sie durchstehen können, indem sie ihre Gewohnheiten anpassen, den Blick aufrichten und zum Gebet anregen. Wie viele Menschen beten für das Wohl aller, spenden und setzen sich dafür ein«. [6] Alle können im heiligen Josef, diesem unauffälligen Mann, diesem Menschen der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart, einen Fürsprecher, Helfer und Führer in schwierigen Zeiten finden. Der heilige Josef erinnert uns daran, dass all jene, die scheinbar im Verborgenen oder in der „zweiten Reihe“ stehen, in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle spielen. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.

Vater Unser

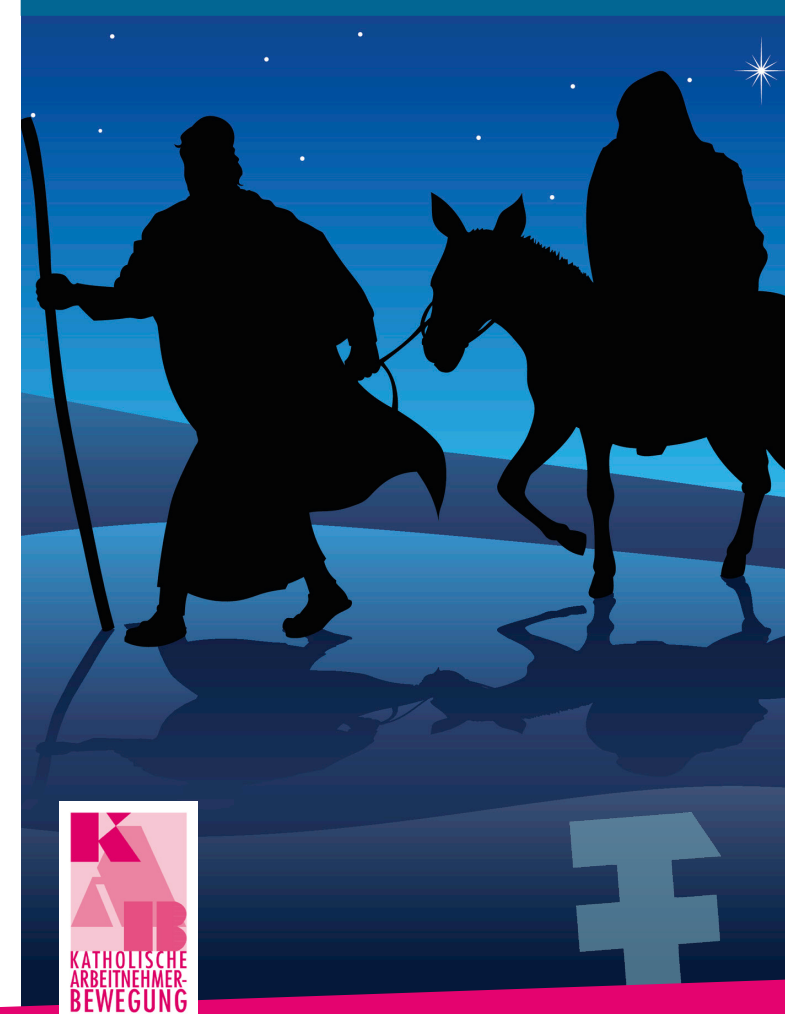
Segensbitte:

Wir bitten Gott um seinen Segen. Es segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: Macht hoch die Tür GL 218

ADVENTANDACHT 2021

MIT DEM HL. JOSEF UNTERWEGS



Lied: Wir sagen euch an, GL 223

Sprecher/in: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

S: Noch immer ist unser Leben zum großen Teil von Corona geprägt, es ist ein Auf und ein Ab mit Zeiten, in denen wir fast normal leben können und Zeiten, in denen wir uns ganz große Sorgen machen. Seit einem und einem dreiviertel Jahr leben wir jetzt mit Corona. Wir haben viel Ideen entwickelt, wie wir trotz dieser Bedrohung miteinander etwas machen können, wir haben uns treffen und miteinander persönlich reden können. Vieles hat draußen stattgefunden. Aber jetzt kommt wieder die kalte, dunkle Jahreszeit, in der wir schauen müssen, dass keiner alleine und einsam bleibt. Lassen wir uns in dieser Adventszeit vom Hl. Josef begleiten. Und lassen wir uns von Papst Franziskus begleiten, der von Dezember 2020 bis Dezember 2021 ein Jahr des heiligen Josefs ausgerufen hat. Sie wollen uns gemeinsam Mut machen, damit wir alle miteinander unsere Probleme mit Gottes Hilfe anpacken und ein gutes Leben haben können.

Kyrie - Rufe

Herr Jesus Christus, du bist das Licht in der Dunkelheit dieser Welt.
Herr, erbarme dich unser

Du bist der Wegbegleiter durch unser Leben. Christus, ...

Du zeigst uns, wie wir alle ein gutes Leben haben können.
Herr, ...

Gebet

Guter und barmherziger Gott, du begleitest uns auf all unseren Wegen durch unser Leben. Gib uns auch weiterhin den Mut, die Kraft und die Zuversicht nach Wegen und

Lösungen zu suchen, wie wir gut durch diese Pandemie kommen können. Schenke uns Ideen, wie wir miteinander die Geburt deines Sohnes feiern können, dass niemand allein und einsam bleiben muss, sondern in Freude und Gemeinschaft Weihnachten erlebt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsren Bruder und Herrn. Amen.

Leise Musik

S: Die Bibel berichtet uns über Josef

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat:

Siehe: Die Jungfrau wird empfangen / und einen Sohn gebären / und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, / das heißt übersetzt: Gott mit uns.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

S.: Nehmen wir uns eine Zeit der Stille und überlegen uns, wie sich der heilige Josef gefühlt haben könnte?

Gedanken von Papst Franziskus zum heiligen Josef

Wir wissen, dass er ein einfacher Zimmermann war, der

Verlobte Marias; er war gerecht, allzeit bereit, Gottes Willen zu tun, der sich ihm im Gesetz und durch vier Träume kundtat. Nach einer

langen und beschwerlichen Reise von Nazaret nach Betlehem war er zugegen, als der Messias in einem Stall geboren wurde, weil anderswo kein Platz für sie war. Er war Zeuge der Anbetung der Hirten und der Sterndeuter, welche das Volk Israel bzw. die Heidenvölker repräsentierten. Er hatte den Mut, vor dem Gesetz die Rolle des Vaters Jesu zu übernehmen. Josef ist angesichts der unerklärlichen Schwangerschaft Marias sehr besorgt: Er will sie nicht öffentlich »bloßstellen«, sondern beschließt, »sich in aller Stille von ihr zu trennen«.

Im ersten Traum hilft ihm der Engel, einen Ausweg aus seinem ersten Dilemma zu finden: »Fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen«. Unverzüglich erfolgte seine Antwort: »Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte«. Im Gehorsam überwand er sein Dilemma und rettete Maria.

Im zweiten Traum gebietet der Engel Josef: »Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten«. Josef gehorchte ohne zu zögern und ohne die Schwierigkeiten zu hinterfragen, auf die er stoßen würde: »Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. Dort blieb er bis zum Tod des Herodes«. Der Evangelist Lukas berichtet seinerseits, dass Josef die lange und beschwerliche Reise von Nazaret nach Betlehem